Presseinformation

Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn: So bleiben Fahrgäste mobil

Arbeiten im Abschnitt Basel–Rheinfelden beginnen am Samstag, 10. Oktober • Neues Fahrplankonzept im Ersatzverkehr gilt bis Dezember 2027 • Projekt ist im Zeitplan

(Stuttgart, 10. September 2026) Für mehr Züge und höheren Komfort für Fahrgäste elektrifiziert die Deutsche Bahn (DB) die gesamte Hochrheinstrecke zwischen Basel und Erzingen und baut die Stationen barrierefrei aus. Ab Samstag, 10. Oktober 2026, beginnt die DB InfraGO mit den umfangreicheren Arbeiten im westlichen Abschnitt zwischen Basel und Rheinfelden. Hier baut die DB an modernen Stationen, an der neuen Oberleitung sowie an der Leit- und Sicherungstechnik und den Gleisen. In Rheinfelden-Warmbach entsteht einer der insgesamt drei neuen Haltepunkte entlang der Hochrheinbahnstrecke.

Für die Arbeiten erweitert die DB die bestehende Sperrung der Bahnstrecke zwischen Rheinfelden und Erzingen bis Basel Badischer Bahnhof und passt das Fahrplankonzept an. Das neue Konzept soll bis zur Inbetriebnahme der elektrifizierten und ausgebauten Hochrheinbahn im Dezember 2027 gelten.

So bleiben Fahrgäste mobil
Die wichtigste Änderung beim Fahrplankonzept ist, dass ab Samstag, 10. Oktober 2026, der Ersatzverkehr auf den Abschnitt von Rheinfelden bis Basel ausgeweitet wird. Die Fahrzeiten auf der Gesamtstrecke verlängern sich im Vergleich zum aktuellen Fahrplankonzept nur geringfügig, da der Umstieg von Bus auf Zug in Rheinfelden entfällt. Der Umstieg zwischen den Expresslinien A/B und der Linie C ist in Rheinfelden und Bad Säckingen möglich. Bei den Buslinien A, B, C und E passt die DB die Abfahrtszeiten auf das neue Konzept an. Die Linien A und B fahren ab dem 10. Oktober alternierend, sodass ein halbstündlicher Expresstakt zwischen Basel und Waldshut besteht. Zudem bietet die DB mehr Früh- und Spätverbindungen insbesondere bei den Expressbussen an.

Zwischen Basel Bad Bf und Erzingen(Baden) werden sämtliche Zugverbindungen durch Busse ersetzt.

Die Expressbusse A, B und D sind anstelle des Regionalexpresses im Einsatz.
- Bus A (lila): Halt in Basel Bad Bf, Grenzach Sparkasse, Wyhlen Hebelschule, Herten Bahnhofstraße MWF, Rheinfelden(Baden) Basler Straße, Bad Säckingen Güterstraße bzw. Waldshuter Straße, Waldshut Fuya / Bahnhofsvorplatz und Erzingen(Baden)
- Bus B (blau): Halt in Basel Bad Bf, Grenzach Sparkasse, Wyhlen Hebelschule, Herten Bahnhofstraße MWF, Rheinfelden(Baden) Basler Straße, Bad Säckingen

Ursula Eickhoff
Leiterin Kommunikation und Sprecherin Baden-Württemberg
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 711 2092-1168
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland

Presseinformation

Güterstraße bzw. Waldshuter Straße, und Waldshut Amtsgericht/Bahnhofsvorplatz
- Bus D (grün): Halt in Waldshut Sparkasse/Fuya, Tiengen Stadtmitte und Erzingen(Baden) Bahnhof

Die Ersatzlinien C, E und F bedienen alle Halte entlang der Strecke.
- Bus C (orange): Abschnitt Rheinfelden(Baden) – Waldshut mit Halt in Beuggen Bahnhof, Schwörstadt Feuerwehrhaus, Wehr-Brennet Basler Straße / Bahnhof, Bad Säckingen Güterstraße / Waldshuter Straße, Murg Bahnhof, Laufenburg Sparkasse, Laufenburg Ostbahnhof, Albbruck Bahnhof, Dogern Linde, Waldshut Krankenhaus, Waldshut Amtsgericht / Bahnhofsvorplatz
- Bus E (rot): Abschnitt Waldshut - Erzingen(Baden) mit Halt in Waldshut Sparkasse, Tiengen Stadtmitte), Lauchringen Kirche, Lauchringen Bahnhof
- Bus F (gelb) zwischen Waldshut und Stühlingen/Weizen mit Halt Waldshut Busbahnhof in Tiengen Stadtmitte, Lauchringen Kirche, Lauchringen Bahnhof, Wutöschingen Bahnhof, Ofteringen, Eggingen Hallauer Straße, Stühlingen Schulzentrum, Stühlingen ev. Kirche

Zusätzlich setzt die DB morgens zur ersten Schulstunde und zum Schulschluss nach der sechsten Stunde Busse für den Schülerverkehr ein.

Änderung am Bahnhof Rheinfelden: Die Haltestelle für die Buslinien A und B wird von der Güterstraße in die Basler Straße verlegt. Dort ist auch der Umstieg zur Buslinie C möglich. Die Busse der Linie C fahren zusätzlich als End- bzw. Startpunkt die Haltestelle Rheinfelden Busbahnhof, direkt vor dem Bahnhofsgebäude, an.

Weitere Informationen für Fahrgäste
Fahrplan-Auskünfte gibt es sowohl in der Reiseauskunft auf bahn.de als auch in der App DB Navigator. Die Bahn empfiehlt ihren Kund:innen zudem, mehr Zeit für die Fahrten einzuplanen und gegebenenfalls eine frühere Verbindung zu wählen. Eine Fahrradmitnahme ist aus Platz- und Sicherheitsgründen nicht möglich.

Fahrscheine können die Kund:innen ebenfalls online auf bahn.de oder in der DB Navigator App lösen. Kaufmöglichkeiten vor Ort sind die DB-Reisezentren an den Bahnhöfen Waldshut-Tiengen, Bad Säckingen und Rheinfelden, die WTV-Geschäftsstelle in Waldshut (nur Jahresabonnements), das SBG-Kundencenter am Busbahnhof Waldshut-Tiengen und die Mobilitätsagentur Bad Säckingen (Tourist-Information, nur Jahresabonnements). Automaten stehen wegen der Umbauarbeiten an den Stationen aktuell nur in Basel Bad Bf und Erzingen (Baden) zur Verfügung.

Baugeschehen auf der Hochrheinbahn
Die Arbeiten an der Hochrheinbahn liegen im Zeitplan. Seit Beginn der umfassenden Arbeiten auf dem Abschnitt zwischen Rheinfelden und Erzingen am 26. April 2026 befinden sich die meisten Stationen im Umbau. Nach den Rückbauarbeiten nehmen einige Stationen jetzt bereits Gestalt an: Am Haltepunkt in Dogern etwa stellen die

Ursula Eickhoff
Leiterin Kommunikation und Sprecherin Baden-Württemberg
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 711 2092-1168
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland

Presseinformation

Bauteams derzeit die neue Bahnsteigkante an Gleis 2 her. Am Haltepunkt in Beuggen haben sie den Bahnsteig an Gleis 2 bereits gepflastert und mit einem taktilen Leitsystem für die barrierefreie Nutzung ausgestattet.
Parallel treibt das Projekt die Elektrifizierung der Hochrheinbahn voran. Entlang der Strecke haben die Bauteams bereits zahlreiche Oberleitungsmasten aufgestellt.
Auch die Umbauarbeiten im Rappenstein- und Aarbergtunnel sowie der Neubau von drei Brücken ist angelaufen. Bei Tiengen hat das Projekt beispielsweise die Fundamente und Widerlager für die neue Fußgänger- und Radwegbrücke fertiggestellt und am 4. September 2026 den Brückenüberbau eingehoben.

Informationen zum Projekt
Ausführliche Informationen rund ums Projekt gibt es auf der Projektwebseite unter die-hochrheinbahn.com. Zusätzlich bietet die DB einen WhatsApp-Kanal und eine monatliche Infomail an.

Ursula Eickhoff
Leiterin Kommunikation und
Sprecherin Baden-Württemberg
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 711 2092-1168
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland